

In Hungen soll Ball rollen



Alle für einen (Ball): Die jungen Fußballerinnen des TSV Hungen.
Foto: Weis

Von Enrico Di Meglio

HUNGEN - Bereits seit den 1970er Jahren ist die Frauenfußball-Abteilung ein fester Bestandteil beim TSV 1848 Hungen. Der Verein gehörte damals zu den Vorreitern im Kreis in Sachen Frauenfußball. Der TSV setzte schon früh Akzente und nahm regelmäßig am Spielbetrieb teil. Im gleichen Jahrzehnt wurden auch die ersten Mädchenfußball-Mannschaften gebildet, die mittlerweile also ebenfalls eine lange Tradition aufweisen. Doch zuletzt fehlten dem TSV die nötigen Nachwuchskräfte, weshalb man sich der SG Oberhessen anschloss, einer Spielgemeinschaft aus Vereinen der Region um Nidda und Schotten. Damit aber auch in der Schäferstadt wieder häufiger der Ball rollt, wurde eine neue Trainingsinitiative ins Leben gerufen, die junge Interessierte kontinuierlich an den Mädchenfußball heranführen soll.

Die Alters- und Leistungsspanne sei natürlich vorhanden, man könne die Gruppe im Training aber auch jetzt schon ein wenig aufteilen. „Es soll natürlich auch keiner über- oder unterfordert werden“, hebt Sattler hervor. Das Aufwärmen zu Beginn erfolge allerdings immer gemeinsam. „Das ist uns wichtig, damit auch das Mannschaftsgefühl etwas entwickelt wird“, erklärt die Trainerin. Danach folgen gezielte Übungen, mit denen verschiedene Grundlagen erlernt oder verbessert werden sollen. Hier geht es zum Beispiel um die Ballannahme und -mitnahme, das Passspiel, aber genauso um die Koordinationsförderung. Zum Abschluss gibt es immer noch ein kleines Trainingsspiel, das bei den jungen Aktiven sehr gut ankommt.

Mit Anneke Adolpsen und Melina Wagner gehören zwei Rückkehrerinnen zur Trainingsgruppe, die schon früher in der Hungener Fußballabteilung aktiv waren und das neue Angebot begeistert in Anspruch nehmen. „Es macht einfach Spaß und man kann dabei auch immer ein paar Leute treffen“, erzählt die 15-jährige Anneke Adolpsen. Aufgrund der langen Fahrtwege zum Training bei der SG Oberhessen, die sich unter der Woche auch nicht immer so optimal mit der Schule vereinbaren ließen, hatte sie vor knapp zwei Jahren mit dem Fußball aufgehört. Doch nun geht sie wieder auf Torejagd in einer Sportart, bei welcher sie vor allem das Zusammenspiel als Mannschaft sehr reizvoll findet. „Man muss zusammenarbeiten, damit man Erfolg hat, egal wie gut oder wie schlecht die anderen sind“, erläutert die junge Fußballerin.

Für Melina Wagner steht dagegen primär der Bewegungsaspekt im Vordergrund. „Ich möchte meine Kondition verbessern und mehr Sport machen. Das mache ich lieber mit anderen beim Fußball, als alleine irgendwo joggen zu gehen“, sagt die 14-Jährige. Die Mischung aus Anfängern und Fortgeschrittenen sei kein Problem, schließlich stehe erst einmal der Spaß an erster Stelle.

Bis circa Ende März möchten die Hungener Verantwortlichen das einmal wöchentliche Training in der Halle fortsetzen. Wie es dann im Frühling auf dem Sportplatz ganz genau weitergeht, ist derzeit noch unklar.



Am Ball in Hungen: Anneke Adolpsen (links) und Masmin Penzel vor Torhüterin Michaela Meckel.

Foto: Weis

Weitere Informationen auch immer unter: www.TSV1848Hungen.de.

Trainieren mit Spass im Verein